Biotopname
Feuchtwald nordwestlich Goddin

Standort /Geologie
Grundmoränenplatte

	X				

TK10 0408 - 333 - **Biotop-Nr.** 4045

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 320 Kuppiges Tollensegebiet mit Werder

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Ivenack

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
13407

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	78	-	0686
Größe in ha	0	,	2679
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**			**Überlagerungscode**
Code	WNR	VGR	WFD	FGX	
%	82	14	2	2	

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Grauerlenbruchwald, Nachtschatten-Uferseggenried, Brennnessel-Grauerlenwald

Habitate + Strukturen HDK HSE HZR HAJ

Beschreibung / Besonderheiten
Innerhalb des Buchholzer Forstes entwickelte sich südlich des unbefestigten Verbindungsweges zwischen Goddin und Wackerow im Bereich einer Geländesenke ein Ried-Feuchtwaldkomplex.
Der nördliche und überwiegende Teil des Biotopes wird von einem Sumpfseggen-Grauerlenbruchwald mit Sumpf- und Ufersegge, Bittersüßem Nachtschatten, Großer Brennessel und Sumpf-Ziest in der Krautschicht eingenommen. Es handelt sich um einen dichten, jungen und einschichtigen Bestand. Im Südosten schließt der Biotop mit einem Nachtschatten-Uferseggenried mit Bittersüßem Nachtschatten, Wasser-Schwertlilie und Sumpffarn ab. Umgeben wird der Biotop von einem entwässerten Grauerlenwald, der sich kleinflächig in den Biotop hineinzieht. Ein weitgehend verschütteter und zum Kartierzeitpunkt nicht wasserführender Graben durchzieht den Biotop von Nordost nach Südwest. Ob der Graben noch eine entwässernde Wirkung auf den Biotop hat, könnte durch eine intensivere Untersuchung des Gebietes festgestellt werden. Das Substrat stellt einen sehr feuchten, eutrophen und degradierten Torf dar.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSX

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 8 - 3 3 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 4 5

Substrat

k	g	
☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	g	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm / Faulschlamr
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k	g	
☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	g	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	g	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k	g	
☐	g	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k	g	
☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
☐	☐	intensiv
☐	g	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	g	forstliche Nutzung

k	g	
☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	g	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben

k	g	
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus incana
Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex riparia
Solanum dulcamara

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Deschampsia cespitosa
Fraxinus excelsior
Geum urbanum
Iris pseudacorus
Rorippa palustris
Rubus idaeus
Stachys palustris
Thelypteris palustris
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.10.2003
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Sütering
Foto: 2
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0